

Bericht über die Aktivitäten des VVV im Jahr 2023

Vorgetragen auf der Jahreshauptversammlung des VVV-Boppard am 19. 03. 2024 im Hotel Rheinlust
vom 1. Vorsitzenden Heinz Kähne

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Förderer des VVV, liebe Gäste,

lassen Sie uns zunächst mit einem Moment der Ehrerbietung und Erinnerung der zuletzt verstorbenen Mitglieder gedenken, deren Namen Sie auf der Präsentationstafel lesen können. Ich bitte Sie sich dazu zu erheben. --- Danke.

Mitgliederentwicklung

Erfreulicherweise hat der VVV im vergangenen Jahr 25 neue Mitglieder begrüßen dürfen. Wir heißen sie bei uns herzlich willkommen! Außergewöhnlich hoch war dagegen die Zahl der Sterbefälle. Mitsamt den Austritten haben leider 29 oft langjährige Mitglieder den Verein verlassen (müssen).

Zum Jahresende 2023 hatte der VVV damit 566 Mitglieder.

Rückblick auf die JHV 2023

Im Jahr 2023 fand die Jahreshauptversammlung erstmals im Hotel Rheinlust statt. Die Veranstaltung war gewohnt gut besucht. Im Rahmen dieser JHV wurden Klaus-Peter Neumann und Willi Müller zu Ehrenmitgliedern ernannt. Als „Mitarbeiter des Jahres“ sind Berthold Neubauer, Ulrich Tischer und Hartmut Hahn in besonderer Weise geehrt worden.

Das zentrale Jahresprojekt: Die Banner für die Karmeliterkirche

Das Jahr 2023 begann mit einer recht spektakulären Präsentation von zwei Fenster-Bannern auf der Bühne der Stadthalle im Rahmen der Verabschiedung von Dechant Ludwig bzw. der Einführung von Pastor Dumont. Damit ist das zentrale Projekt des Jahres 2023 auch schon benannt: Die Wiedergewinnung eines visuellen Eindrucks vom Zustand der Karmeliterkirche vor Verlust der Glasfenster im Jahr 1818. Wir hatten das Projekt zur Förderung bei LEADER angemeldet und von dort eine gute finanzielle Unterstützung erhalten. Neben vielen Spenden aus privater Hand danken wir dem Rotary-Club, dem Ortsbeirat Boppard und der Initiative „Krach im Hamm“ in besonderer Weise dafür, dass sie die finanzielle Grundlage für die Verwirklichung des Projekts geschaffen haben. Dank an dieser Stelle auch an Alfred Strödicke für die intensive und geduldige Arbeit am lay-out für die Druckvorlagen der Banner!

Ein Unterfenster war ja bereits im Jahr 2022 angebracht worden. Nun kamen im August/September 2023 weitere 6 Fensterbanner (Wurzel-Jesse-Fenster, Thron-Salomonis-Fenster, das sog. Cloisters-Fenster und das Oberfenster zum 10-Gebote-Zyklus) hinzu. Beachtung fand das Ergebnis nicht nur in der regionalen und überregionalen Presse. Im September war der Südwestfunk einen ganzen Tag lang zu Fernsehaufnahmen in der Kirche. Der Beitrag wurde mittlerweile bereits zweimal ausgestrahlt. Mit großer Freude haben wir die überaus positive Resonanz zur Kenntnis genommen. Das Projekt ist jedoch damit noch nicht abgeschlossen. Aktuell arbeiten wir am Zustandekommen eines weiteren Fensterbanners (Pymont-Fenster), wo wir soeben von einem Museum in San Francisco ein bislang noch fehlendes Bildmotiv erhalten haben (Hl. Michael als Drachentöter).

Ein Bildmotiv, die Lilienmadonna (Original befindlich im Hessischen Landesmuseum in Darmstadt) ließ der VVV auf Folie drucken und auf eine Glasplatte aufziehen. Diese Glasplatte wurde letzten Sommer feierlich an Stefan Dumont übergeben. Noch ruht die Glasplatte in der Sakristei. Sie soll später mit Licht hinterlegt als Blickfang für ein noch einzurichtendes Info-Zentrum in der Kirche dienen.

Ausstellungen / Kultur

Die vom VVV organisierten Ausstellungen im Foyer der Bopparder Klink fanden auch 2023 nahtlos ihre Fortsetzung. Zu sehen waren dort zunächst Gemälde von Erich Best, der hier bereits zum dritten Mal seine Kunst, diesmal mit dem Schwerpunkt „Landschaftsbilder“, präsentiert hat. Erich Best hat mehrere Bilder verkauft und den Erlös gleichfalls dem VVV zur Realisierung des Karmeliterfenster-Projekts gestiftet!

Im Herbst wurden dann gegenstandslose Werke der Spayer Künstlerin Christa Reichert im Foyer angebracht. Die Werkschau von Frau Reichert wird noch bis ca. Mitte April zu sehen sein.

Der Bopparder Künstler Frank Kuhnert zeigte in einer beachtenswerten Ausstellung im Museum der Stadt Boppard in der Alten Burg Objekte und Fotos. Der VVV konnte Frank Kuhnert zu einer exklusiv für den VVV organisierten Einführung in sein Werk und Werken gewinnen. Rund 20 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Ein großartiger Nachmittag. Dank an Frank Kuhnert!

Vor einiger Zeit hat Michael Neid aus Emmerich dem VVV-Boppard vier originale Drucke des Bopparder Kupferstechers Rudolf Stang zum Geschenk gemacht. Die Drucke stammten aus der Heimatsammlung von Michael Neids Vater Erwin. Nun wurden die Drucke gerahmt und im bislang schmucklosen Treppenhaus des Alten Rathauses durch den VVV aufgehängt.

Publikationen

Auf der letzten JHV konnten alle anwesenden Mitglieder erstmals das von Hildegard Tschenett verfasste und von Berthold Neubauer aufbereitete Buch „Entwicklung des Bopparder Volksschulwesens (16. Jahrhundert bis 1969)“ in Empfang nehmen. Auch in diesem Jahr wurde wieder eine Jahressgabe erarbeitet. Freuen Sie sich auf ein von Rudolf Decker erarbeitetes Buch über die Entwicklung von Post- und Ansichtskarten mit zahlreichen wunderbaren Bildbeispielen alter Bopparder Ansichten.

In seinem Buch „111 Orte am Mittelrhein, die man gesehen haben muss“ stellt Autor Jens Burmeister auch zwei VVV-Projekte vor: Die zahlreichen von Michael Günster bemalten Stromkästen in der Innenstadt und die Liesenfelds Hütte mit dem kürzlich von VVV dort gesetzten Naturstein.

Im Sommer waren verschiedene Aufsätze und Leserbriefe in unterschiedlichen Zeitungen über das Vorhaben zur Veränderung der Grundstrukturen der Georg-Francke-Anlagen zu lesen. Mehrere Kommentare sind hier auch von VVV-Mitgliedern verfasst worden. Alle hatten das gleiche Ziel: Die Rettung der alten Baumanlage (Arboretum) vor der zu opulent angedachten Umgestaltung bzw. der Teilvernichtung zu retten. Dass die Rettungsaktion gelungen zu sein scheint, ist nicht zuletzt ein Verdienst des VVV und der couragiert und argumentativ auftretenden VVV-ler auf der Bürgerinformationsveranstaltung in der Stadthalle.

Überaus hilfreich war diesbezüglich auch ein bereits 2003 von Ferdinand Benner sen. verfasstes Journal „110 Jahre Georg-Francke-Anlagen“. Es ist für jedermann nachlesbar auf unserer homepage.

Damit sind wir bei unserer Publikationsreihe der Journale. Seit der Ausgabe Nr. 150 wurde der Titel geändert. Das bisherige „Rund um Boppard“-Journal heißt nun VVV-Journal, denn es ist der VVV, der die meist vierseitige Journale verfasst, die Bilder besorgt und die Finanzierung organisiert.

Im Jahr 2023 sind wieder 4 Journale erschienen:

Nr.: 154 Heinrich Weltmann: Leben in Villa Belgrano (Heinz Kähne)

Nr.: 155 Der Läufer – eine Großskulptur bereichert das Stadtbild (Heinz Kähne)

Nr.: 156 1664: Zeitreise zum ältesten Stadtansichts-Gemälde (Jürgen Johann)

Nr.: 157 Das THONET'sche Rad (Heinz Kähne)

Die Reihe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Feste und feiern

Der VVV ist auch gesellig. 2023 beteiligte man sich an dem traditionellen „Johannisgang“ zur Mandelsteinhütte, wo wir in fröhlicher Runde mit Winzern, Jägern und Stadtpolitikern den Austausch suchen konnten.

Die vom Elfi und Gerhard Neiser erneut gut vorbereitete Sommerwanderung führte uns diesmal zur Hierenmühle in der Ehrbachklamm. 30 Wandersleute nahmen an der Wanderung, bei der uns der Wettergott wohlgesonnen gewesen ist, teil.

Zwischen dem beiden Weinfesten fand das „Dankeschön-Fest“ für die Aktiven in der Weinlaube von August/Thomas Perll statt. Erneut ein lockerer Abend, bei dem Mike Fassl für das kulinarische Wohlbefinden sorgte.

Aus Wald und Flur

Diverse Projekte sind mittlerweile zum „Dauerbrenner“ geworden. Da ist zunächst die Malaktion unseres Mitglieds Michael Günster zu nennen. Er widmet sich seit einiger Zeit der Verschönerung von *Strom-Verteilerkästen*. 2023 hat er krankheitsbedingt ein wenig kürzertreten müssen. Dennoch hat er einen Kasten im Mühlthal mit dem Motiv der Nachbarschaftsfahne der „Unteren Niedersburger Nachbarschaft“ wieder zum Hingucker gemacht.

Am *Bildstock der Rebenmadonna* im Hamm wurde im August ein Schild angebracht mit dem Hinweis, dass es der VVV gewesen ist, der diesen Bildstock initiiert hat.

Unsere *Streuobstwiese* könnte einen Chef-Paten gebrauchen, der zu den Arbeitseinsätzen dort einlädt und die Helfer kundig anweist. Hier gibt es momentan noch Handlungsbedarf. Daher an dieser Stelle eine Bitte um Engagement für unsere Streuobstwiese auf dem Kreuzberg.

Die Routine-Arbeiten auf dem *Friedhof* sind erneut wunderbar geleistet worden. Viele fleißige Helfer wässern dort bei Trockenheit die jungen Bäumchen, halten die Patenschaftsgräber in Ordnung und unterstützen in sehr guter Kooperation die Friedhofsgärtner.

Die *über 200 Bänke* im Hamm und im Stadtwald verursachen alljährlich eine Menge Arbeit. Aber es gelingt weitgehend, die Sitzgelegenheiten in einem ordentlichen und für den Wanderer sitzenswerten Zustand zu halten. Neben den vielen Bankpaten zeichnen sich dafür primär Rainer Mühleis und Martin Strömann (= Bank-Reparatur-Team) verantwortlich.

Neben diesen punktuellen Reparaturen sind manchmal auch größere Maßnahmen notwendig. Im Herbst haben Michael Spitzley, Rudolf Kaut, Michael Günster und Heinz Kähne alle drei Bänke auf Cäcilienhöhe komplett überarbeitet und die alten, halbfaulen roten Latten durch braun lasierte neue Latten ersetzt.

An der *Ehrenallee* auf dem Friedhof in Buchenau konnten Willi Müller, Michael Spitzley, Heinz Kähne und Rudolf Kaut ein dem VVV überantwortetes Holzkreuz mit Korpus aufgerichtet werden. Die Einsegnung des Kreuzes nahm Pastor Stefan Dumont Ende September vor. Am gleichen Tag wurden zwei verstorbenen Mitstreitern im VVV, Rudi Rissel und Bodo Kluge, je ein Kirschbaum gewidmet. Auch dem verstorbenen VVV-Aktiven Friedel Heeb wurde bereits im Februar ein Bäumchen gewidmet.

Auf Initiative des VVV-Boppard hat die Jüdische Gemeinde in Koblenz, die für den Bopparder *Judenfriedhof* zuständig ist, Rodungsarbeiten auf dem Friedhof durchführen lassen. Nach Abschluss der Arbeiten organisierte der VVV auf dem Friedhof eine Aufräumaktion, die unter Leitung unseres Neumitglieds Dr. Alexander Ritter mit rund 20 Oberstufenschülern des Gymnasiums durchgeführt wurde. Der REWE-Markt „Familie May“ hat dankenswerterweise hier einen tollen Imbiss für die jungen Leute zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür. Solche Dinge sind nicht selbstverständlich und daher umso löblicher!

Auch auf dem *Bauernmarkt* auf dem Marktplatz war der VVV mit einem Stand präsent. Gemeinsam mit „Donum Vitae“ wurden bei regnerischem Wetter Biergläser mit dem Bopparder Stadtwappen verkauft. Dabei entpuppte sich vor allem Niko Neuser als extrem erfolgreicher Verkäufer. Erstmals waren hier auch die neuen Stand-ups des VVV im Einsatz.

In unserem „*Lager*“ am *Pauline-Herber-Platz* wurde ebenfalls fleißig gearbeitet. Da wurden Insektenhotels gebaut, Vogelhäuschen gezimmert, Banklatten gestrichen und alle möglichen Vorbereitungsarbeiten für die Außenarbeiten in „Wald und Flur“ geleistet.

Erfreulich ist es, dass die Arbeit des VVV zunehmend Würdigung erfährt. 2021 sind wir als Dank für unsere Bemühungen und unseren Einsatz im Hamm zum „Ehrenwinzer der Stadt Boppard“ geehrt worden. Nun ist mir selbst Ende des vergangenen Jahres eine schöne Ehrung zuteil geworden. Für mein Engagement um die Heimatregion wurde mir von Ministerpräsidentin Dreyer die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz durch Landrat Volker Boch überreicht. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Aber das ist kein Grund sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Es soll auch in 2024 ungebremst weitergehen.

Blick ins Jahr 2024

Folgende Einsätze/Projekte sind geplant:

- Aufstellen eines Natursteins mit der Aufschrift REBENMADONNA am Bildstock im Hamm (Bernhard Liesenfeld-Team)

- Aufstellen einer Fahrrad-Pannen-Station zur Selbsthilfe am Radweg in den Ome-Anlagen (Leader-Förder-Antrag ist gestellt)
- Aufhängen des Banners „Pymont-Fenster“ in der Karmeliterkirche (R. Hofmann u.a.)
- Bemalen Stromkasten Ecke Beyerhofgasse/Kühgasse mit Nachbarschaftsfahnen-Motiv der Ritter-Beyer-Nachbarschaft (M. Günster)
- Wiederbelebung der „Blütenwanderung“ (nach Osterspai) (M.A. Roth)
- Sommerwanderung (E. u. G. Neiser)
- Kontinuierliches Fortsetzen der Wartungs- und Pflegearbeiten an Brücken und Bänken (Erneuerung Geländer „Friedels Brücke“ eingangs „Bruder-Michels-Tal“, Erneuerung Bank 102 nach Totalschaden, Aufstellen einer von C. Peter gespendeten Naturholzbank auf dem Kreuzberg (R. Kerber), Erneuerung Sitzgruppe an „Benners Weitsicht“ (R. Kerber u.a.)
- 4 Journale (u.a. Annenaltar, Marktlinde)
- Erarbeitung der Jahressgabe 2025 (H. Tschenett über die Ritter Beyer in Boppard)
- Aufwertung eines Unterstandes im Hamm durch Anbringen von Natur-Fotografien (M.A. Roth)
- Aufstellen eines „Geschichten-Häuschens“ (M.A. Roth) im Hamm
- Fortsetzung der gärtnerischen Arbeiten im Hamm (P. Nitsch)
- Beteiligung an der „Dreck-weg-Aktion“ am 23. März ...

Meine Damen und Herren, es bleibt immer etwas zu tun – also: packen wir´s an!!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.